

Sommerserenaden: Gelungener Auftakt

RHEINAU Im ersten von drei Konzerten kam das Publikum in den Genuss eines abwechslungsreichen Kammermusikprogramms, dargeboten von Stars der klassischen Musik.

Was unterscheidet grosse von kleinen Klassikfestivals? Ganz einfach: das unverwechselbare Ambiente sowie die Nähe zu den Musikschaffenden. So geschehen beim ersten Konzert der Sommerserenaden von Rheinau, welche dieses Jahr ihre Zweitaufgabe erleben.

Kaum mehr leere Plätze waren am Sonntagabend in der stimmigen Klosterscheune auszumachen, wohin die fünf Dozierenden der Meisterkurse sowie das Amar-Quartett (verstärkt durch Kontrabassist Matteo Burci) zu einem Serenadenabend im wahrsten Sinn des Wortes eingeladen hatten. Eine «Serenata in vano» von Carl Nielsen bildete den Auftakt, mit einem – wie es der Titel sagt – vergeblichen Ständchen für eine kapriziöse Angebetete.

Prunkstück des rund einstündigen Konzerts war die bekannte Brahms-Serenade in D-Dur, dargeboten in ihrer ursprünglichen Fassung. Faszinierend der Dialog zwischen Bläsern und Streichern, welcher jedem Instrument Platz liess, um sich solistisch zu entfalten. Man spürte, dass hier Freunde musizieren, die aufeinander ein- und zugehen und mit viel Spielfreude das Publikum gefangen nehmen. Der begeister-

te Applaus für das Amar-Quartett sowie Lucas Macias Navarro (Oboe), Sarah Rumer (Flöte), Olivier Darbellay (Horn), Matthias Racz (Fagott) und Bernhard Röthlisberger (Klarinette) war hoch verdient. Die ebenfalls anwesenden jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Meisterkurse, welche diese Woche von diesen herausragenden Künstlern unterrichtet werden, konnten sich bereits ein Bild vom Niveau der Ausbildung machen.

«Erstens haben mir die beiden Stücke sehr gut gefallen – es war wirklich eine Freude zuzuhören –, zweitens strahlt der Ort eine besondere Atmos-

phäre aus – und zwar drinnen und draussen. Vielen Dank für dieses wunderbare Klangerlebnis», meinte ein begeisterter Besucher. In der Tat: Wo sonst kann man im Anschluss ans Konzert mit Weltklasse-Solisten ganz ungezwungen anstossen bei einem Bier oder einem Glas Wein und dergestalt ein besonderes Musikerlebnis auch besonders ausklingen lassen?

(Ellinor v. Kauffungen)

Weitere Konzerte: Mittwoch, 3. August, und Samstag, 6. August, 20–21 Uhr, Klosterscheune Rheinau. Tickets via 052 319 33 80 www.sommerserenaden.ch



Fünf Dozierende, ein Quartett und ein Kontrabassist begeisterten in der Klosterscheune.
Bild: zvg